jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1990/2/6 14Os114/89, 15Os6/90, 13Os23/90

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.02.1990

Norm

FinStrG nF §19

Rechtssatz

Nach der Neufassung der Wertersatzbestimmungen durch die FinStrGNov 1988 kann von einer grundsätzlichen Kommensurabilität von Geldstrafen und Wertersatzstrafen nicht mehr gesprochen werden. Die Strafbemessungsgrundsätze kommen (gemäß § 19 Abs 6 FinStrG nF) nur bei der Aufteilung des Wertersatzes auf Mehrere (§ 19 Abs 4 FinStrG nF) und im Rahmen der Mißverhältnisregel (§ 19 Abs 5 FinStrG nF) zum Tragen und sind daher nicht mehr als allgemeine Kriterien für die Bemessung von Wertersatzstrafen schlechthin anzusehen.

Entscheidungstexte

- 14 Os 114/89
  Entscheidungstext OGH 06.02.1990 14 Os 114/89
  Veröff: EvBl 1990/108 S 480 = RZ 1990/79 S 178 (kritisch Harbich)
- 15 Os 6/90
  Entscheidungstext OGH 03.04.1990 15 Os 6/90
  Veröff: JBl 1991,55
- 13 Os 23/90
  Entscheidungstext OGH 19.12.1990 13 Os 23/90
  Gegenteilig; Veröff: EvBl 1991/89 S 385 = RZ 1991/28 S 101

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0085938

Dokumentnummer

JJR_19900206_OGH0002_0140OS00114_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at